Pfarreiratswahlen am 14./ 15. März 2026
Muster-Pressetexte als Vorlage

Die Texte können Sie für Ihre Pressemitteilungen verwenden. Passen Sie die Texte inhaltlich an die Situation in Ihrer Pfarrei an und ersetzen Sie Namen, Orte, Zeilen, ….

Erste Ankündigung PR-Wahlen im Januar

**Pfarreiratswahlen in der neugegründeten Pfarrei St. Katharina Musterdorf am 14. und 15. März 2026
Motto: „Kirche heute – Kirche morgen. Kirche in Vielfalt gestalten.“**

Musterdorf – Am 1. Januar 2026 wurde die neue Pfarrei St. Katharina Musterdorf durch den Zusammenschluss der bisherigen Pfarreien Musterdörfchen, Mustertal und Musterbach gegründet. Seitdem ist in der neuen Pfarrei viel in Bewegung. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die anstehenden Pfarreiratswahlen auf Hochtouren.
„Wir suchen engagierte Männer und Frauen, die Freude daran haben, das Leben in der Pfarrei aktiv mitzugestalten, Menschen zu begleiten, Veranstaltungen zu organisieren und damit ihre Fähigkeiten für Kirche einzubringen.“, betont der Wahlleiter Herbert Eifrig. „Der Pfarreirat vertritt die Interessen der gesamten Pfarrei. Deshalb ermuntern wir alle Gemeindemitglieder, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen“, fügt Eifrig hinzu. Wahlvorschläge können beim Wahlvorstand oder im Pfarrbüro (Adresse …) eingereicht werden.
Unter dem Motto „Kirche heute – Kirche morgen. Kirche in Vielfalt gestalten.“ werden am 14. und 15. März 2026 Pfarreiräte in elf neugegründeten Pfarreien im Bistum Mainz gewählt. Der Pfarreirat ist das zentrale Gremium der Mitbestimmung in der neuen Pfarrei und führt die Arbeit der bisherigen Pfarrgemeinderäte weiter. In diesem Gremium tauschen sich die gewählten Mitglieder mit dem Pfarrer und weiteren hauptamtlichen Mitarbeitenden aus, beraten gemeinsam und fassen Beschlüsse über die Arbeit in der Pfarrei. Der Pfarreirat wird für zwei/ drei Jahre bis 2028/ 2029 gewählt.
In einer Zeit, in der die Kirche Vertrauen zurückgewinnen muss, ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Pfarreirat das Bild der Kirche positiv mitgestaltet.

Ende Januar/ Anfang Februar

**Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarreirat gesucht
Pfarreirat als Spiegelbild der neuen Pfarrei**

Musterdorf – Am 14. und 15. März wird in der neuen Pfarrei St. Katharina Musterdorf erstmals ein Pfarreirat gewählt. Alle Katholiken in der Pfarrei sind aufgerufen, an diesen kirchlichen „Kommunalwahlen“ teilzunehmen, um darüber zu entscheiden, welche Frauen und Männer das Leben in St. Katharina in den nächsten drei Jahren mitgestalten sollten. Der Pfarreirat berät über die Aufgaben in der Pfarrei und setzt Ziele und Prioritäten.
In der Pfarrei, die Musterdörfchen, Mustertal und Musterbach umfasst, werden unter dem Motto „Kirche heute – Kirche morgen. Kirche in Vielfalt gestalten“ zehn Frauen und Männer in den neuen Pfarreirat gewählt. Nach der Wahlankündigung am vergangenen Sonntag laufen nun die Vorbereitungen für die Kandidatensuche auf Hochtouren. Der Wahlleiter, Herbert Eifrig, betont: „Es geht darum, engagierte und kompetente Personen zu finden, die bereit sind, aus ihrem Glauben heraus Zeit, Engagement und Kreativität in die Arbeit für die Pfarrei zu investieren, gerne auch mit ganz konkreten Schwerpunkten.“
In der Pfarrei St. Katharina können interessierte Männer und Frauen ihre Fähigkeiten einbringen und das Leben in der Pfarrei aktiv mitgestalten. Zu den Aufgaben des Rates gehören unter anderem der Kontakt zu Neuzugezogenen, jungen Familien sowie zu Menschen, die der Kirche fernstehen. Ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren wird die Arbeit mit sozial schwachen Menschen und Flüchtlingen sein. In diesem Zusammenhang setzt die Gemeinde auf eine verstärkte Kooperation mit der Einrichtung der Caritas in Musterdorf.
Eifrig unterstreicht die Bedeutung von „Offenheit und Gesprächsbereitschaft“, um auf die vielfältigen Lebensbezüge der Pfarreimitglieder einzugehen. Die Kandidatensuche zielt auch darauf ab, die Vielfalt der Menschen in der Pfarrei widerzuspiegeln. „Es ist wichtig, dass der Pfarreirat alle Berufs- und Altersgruppen sowie Männer und Frauen aus den verschiedenen Gemeinden in einer guten Mischung repräsentiert, damit er ein echtes Spiegelbild der Gemeinde ist“, so Eifrig.
Alle wahlberechtigten Pfarreimitglieder sind aufgerufen, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. „Wer für die Kandidatenliste vorgeschlagen wird, sollte sich ermutigt fühlen und zur Kandidatur „Ja“ sagen“, fordert Eifrig die Menschen vor Ort auf. Wählbar ist jeder Katholik, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und in der Pfarrei St. Katharina seinen Wohnsitz hat. Formulare zur Benennung von Kandidierenden sind im Pfarrbüro erhältlich oder liegen in den Kirchen der Pfarrei aus. Letzter Termin zur Einreichung eines Vorschlags ist der 07. Februar 2026.
Das Wahlplakat zeigt in diesem Jahr unterschiedliche Orte, an denen Kirche aktiv ist, wie sie Altenheimseelsorge, Jugendarbeit, einen Kirchenchor, die Caritas und andere Gruppen. Damit soll verdeutlicht werden, wie vielfältig das Leben in der Pfarrei ist.

Ende Februar

**Für die Wahlen zum Pfarreirat gut gerüstet – 15 Kandidatinnen und Kandidaten stehen fest**

Musterdorf – Die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des neuen Pfarreirats in der katholischen Pfarrei St. Katharina Musterdorf steht fest. Im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, den 01. März um 10.30 Uhr in der Kirche in Musterdörfchen werden sich die Kandidaten allen Gemeindemitgliedern vorstellen.
Der Wahlleiter Herbert Eifrig, freut sich über das hohe Engagement in den Gemeinden der Pfarrei. „Es gibt viele Menschen, die etwas verändern wollen und bereit sind, sich aktiv einzubringen – sei es für die Jugend, für Flüchtlinge, für ältere Menschen oder für die ökumenische Zusammenarbeit. Sie wollen mithelfen, das Leben in der Pfarrei lebendig zu machen“, so Eifrig. Sven Fröhlich, ehemaliger Vorsitzender des Pfarrgemeinderats von Musterdorf betont: „Diese Menschen wollen der Kirche ein Gesicht geben und kandidieren deshalb für die Wahlen am 14. und 15. März 2026.“
In den letzten Wochen sind zahlreiche Wahlvorschläge beim Wahlvorstand eingegangen, die ein vielfältiges Bild ergeben: Insgesamt bewerben sich 15 Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Pfarreirat, für jede der drei Gemeinden stehen 5 Personen zur Wahl. Es sind insgesamt acht Männer und sieben Frauen, das Durchschnittsalter liegt bei 46 Jahren, der jüngste Kandidat ist 19, die älteste Kandidatin 78 Jahre alt. Deutlich unterrepräsentiert, gemessen an der Wohnbevölkerung, sind die jungen Erwachsenen zwischen 22 und 30 Jahren. Acht Personen gehörten bereits den früheren Pfarrgemeinderäten in Musterdorf, Musterdörfchen und Musterbach an.
„Es war nicht immer einfach, die erforderlichen Zusagen zu bekommen“, erklärt Herbert Eifrig, „aber die schwierigste Aufgabe in der Wahlvorbereitung ist damit gemeistert.“ Nun hofft er auf eine hohe Wahlbeteiligung am 14. und 15. März und ermutigt alle Pfarreimitglieder, ihre Stimme abzugeben.

Eine Woche vor der Wahl

**„ Eine lebendige Pfarrei braucht engagierte Menschen“
Am Wochenende sind die Neuwahlen des Pfarreirates**

Musterdorf – Die Katholiken der Pfarrei St. Katharina in den Orten Musterdorf, Musterdörfchen und Musterbach sind am kommenden Wochenende (14./ 15. März) zur Wahl eines neuen Pfarreirates aufgerufen. Das diesjährige Motto „Kirche heute – Kirche morgen. Kirche in Vielfalt gestalten“ drückt dabei aus, worum es geht: Kirche heute mit ihren verschiedenen Einrichtungen, Verbänden und Gruppen in den Blick zu nehmen und sich einzubringen, damit Kirche in ihrer Vielfalt auch morgen noch lebendig und zukunftsfähig ist.
Die Pfarreiratswahl sei nicht irgendein Datum, sondern sehr wichtig für die neue Pfarrei und eine entscheidende Gelegenheit zur Mitbestimmung, wirbt die Pfarrei St. Katharina für eine breite Beteiligung an der Wahl. Die Wahlen sind eine gute Chance zur Mitgestaltung. Die Mitglieder im Pfarreirat geben der Kirche vor Ort ihr Gesicht.
In der Pfarrei stehen insgesamt 15 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl, 9 Personen können in das Gremium gewählt werden. Eine Übersicht der Kandidierenden ist auf der Homepage der Pfarrei ([www.st.-m...de](http://www.st.-m...de)) zu finden.
„Wir haben viel getan, um die Bedeutung der Wahl in der neuen Pfarrei hervorzuheben“, so Herbert Eifrig, Wahlleiter der Pfarrei. „Eine lebendige Pfarrei braucht engagierte Menschen und das kommende Wochenende ist ein entscheidender Moment für das kirchliche Leben in den Orten unserer Pfarrei.“
Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarrei St. Katharina Musterdorf. Die Wahl findet als Briefwahl statt, die Wahlberechtigten haben die Unterlagen bereits erhalten. Es besteht die Möglichkeit zur Urnenwahl am Sonntag von 11.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus St. Muster und von 13.-14.00 Uhr in der Kirche in Musterdörfchen.

Nach der Wahl

**Neuer Pfarreirat in St. Katharina**

Musterdorf – die katholische Pfarrei St. Katharina Musterdorf hat am vergangenen Sonntag ihren neuen Pfarreirat gewählt. Neun Mitglieder wurden aus insgesamt 15 Kandidatinnen und Kandidaten direkt gewählt und werden die neu gegründete Pfarrei in den kommenden drei Jahren vertreten. Die Mitglieder kommen aus den verschiedenen Gemeinden der Pfarrei und spiegeln die Vielfalt der Pfarrei wieder.
Gewählt wurden für die Gemeinde Musterdorf Marion Rat, Gustav Fröhlich und Natalie Danke, für die Gemeinde Musterdörfchen Egon Meier, Birte Müller und Elisabeth Eifer. Die Gemeinde Musterbach wird durch Petra Schneider, Max Merker und Hugo Tut vertreten.
„Ich freue mich, dass mich so viele gewählt haben und bin gespannt auf meine neuen Aufgaben im Pfarreirat. Ich habe bereits einige Ideen, was wir gemeinsam umsetzen können“, so die Reaktion des neugewählten Meier.
Der neu gewählte Pfarreirat wird ergänzt durch den Pfarrer und drei weitere hauptamtliche Mitarbeitende aus der Pfarrei sowie Vertretungen der Caritas und des Kindergartens. Er hat zudem die Möglichkeit, in den kommenden Jahren bis zu drei weitere Mitglieder hinzuzuwählen, um das Team zu ergänzen.